

ROUNDTABLE:

Legal Tech oder Legal Threat? - Wie viel KI verträgt Ihre Kanzlei oder Rechtsabteilung?

28. Oktober 2025

F.A.Z. Tower,
Frankfurt am Main

Veranstalter:



Deutscher
AnwaltSpiegel



In Kooperation mit:



ROUNDTABLE: Legal Tech oder Legal Threat?



Lena Mailin Haffner, LL.M.
Innovation Lead
Norton Rose Fulbright



Ava A. Moussavi
Head of Legal Operations & Tech
GvW Graf von Westphalen



Matthias Meckert
Head of Legal Continental Europe
PGIM Real Estate Germany AG



Hanny Vonderstein
Lead Technology Product Manager
Wolters Kluwer Legal Software
Deutschland GmbH



Ralph Vonderstein
Geschäftsführer
Wolters Kluwer Legal Software
Deutschland GmbH



Bernhard Waltl
Legal Operations and Innovation
BMW Group
Co-Founder Liquid Legal Institute



Moderation
Prof. Dr. Thomas Wegerich
Herausgeber Deutscher AnwaltSpiegel

NRF's Gen AI Journey

GenAI Programme

October 2025

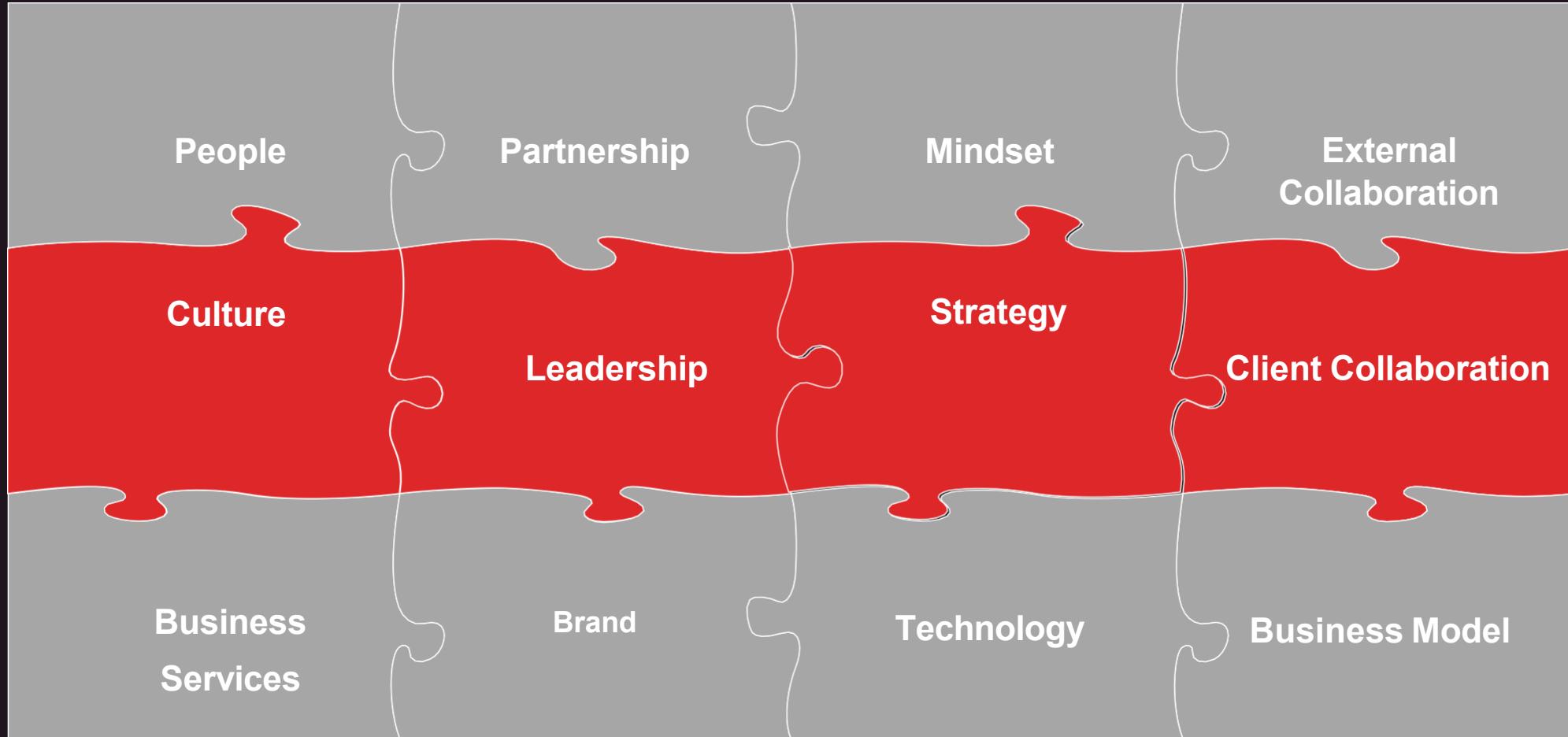


Deploying AI tools is not your AI strategy — it's the starting point. Your strategy lies in what you choose to transform, how you align it with purpose, and how you marshal the people behind it.



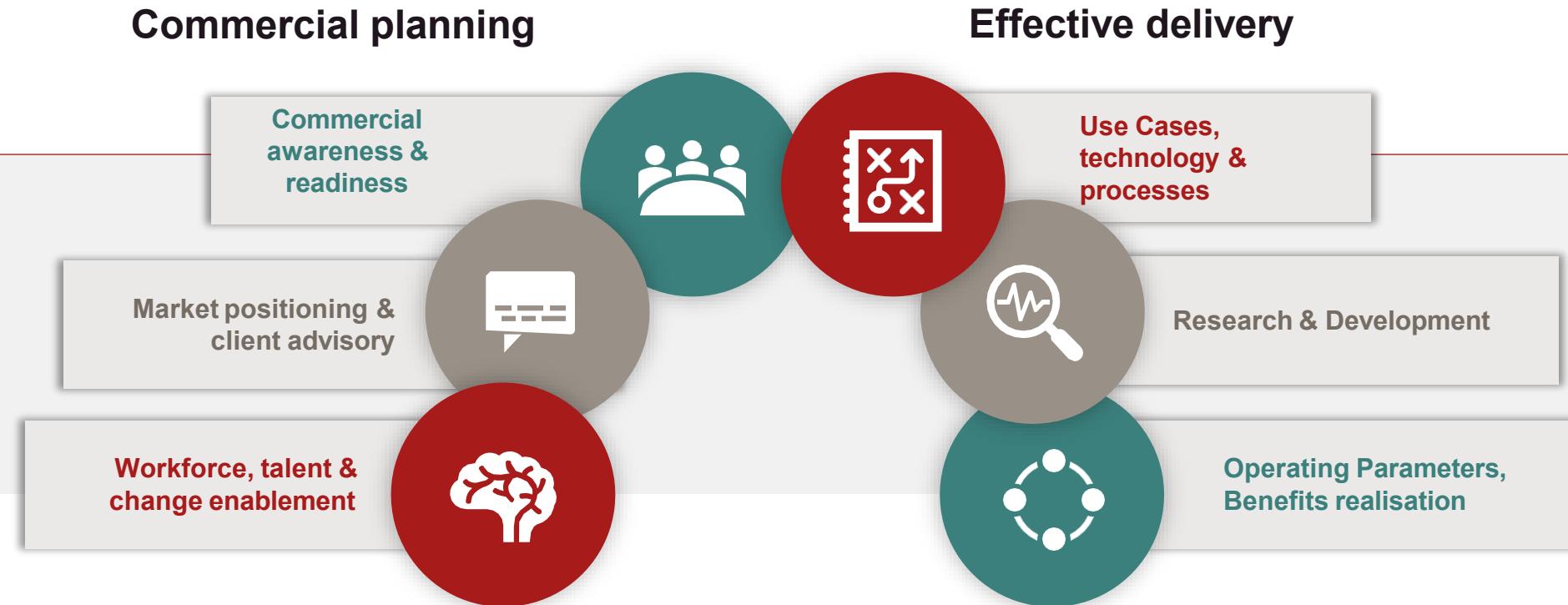
Strategy pillars

AI is transforming every aspect of how law firms function...



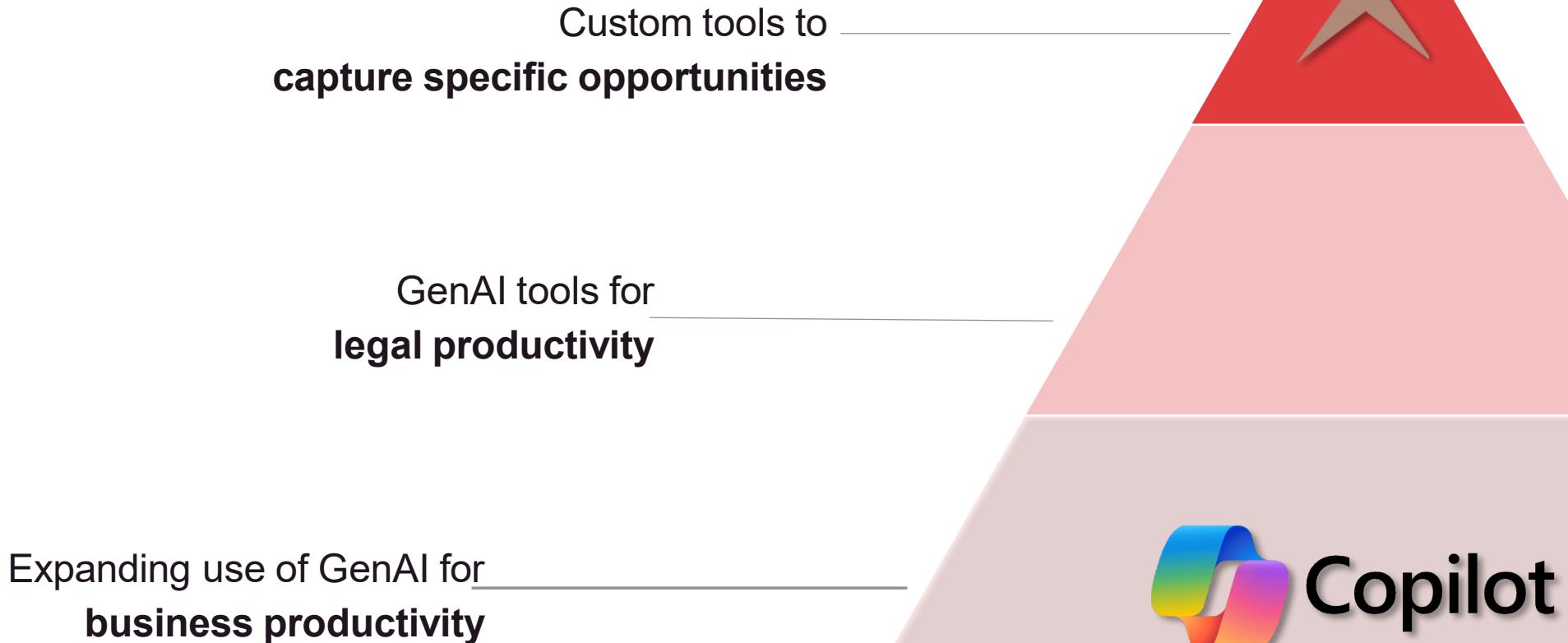
Strategy pillars

GenAI is not a standalone tool but a strategic capability to be embedded as a core part of how the firm operates, competes and evolves.



Governance and risk assessment are embedded throughout, reinforcing our focus on **safe transparent and responsible deployment**.

NRF adopted a structured AI journey around a clear framework: Pilot, Expand, Configure



Lighthouses serve both internal and external purposes

Use Cases

Knowledge Management

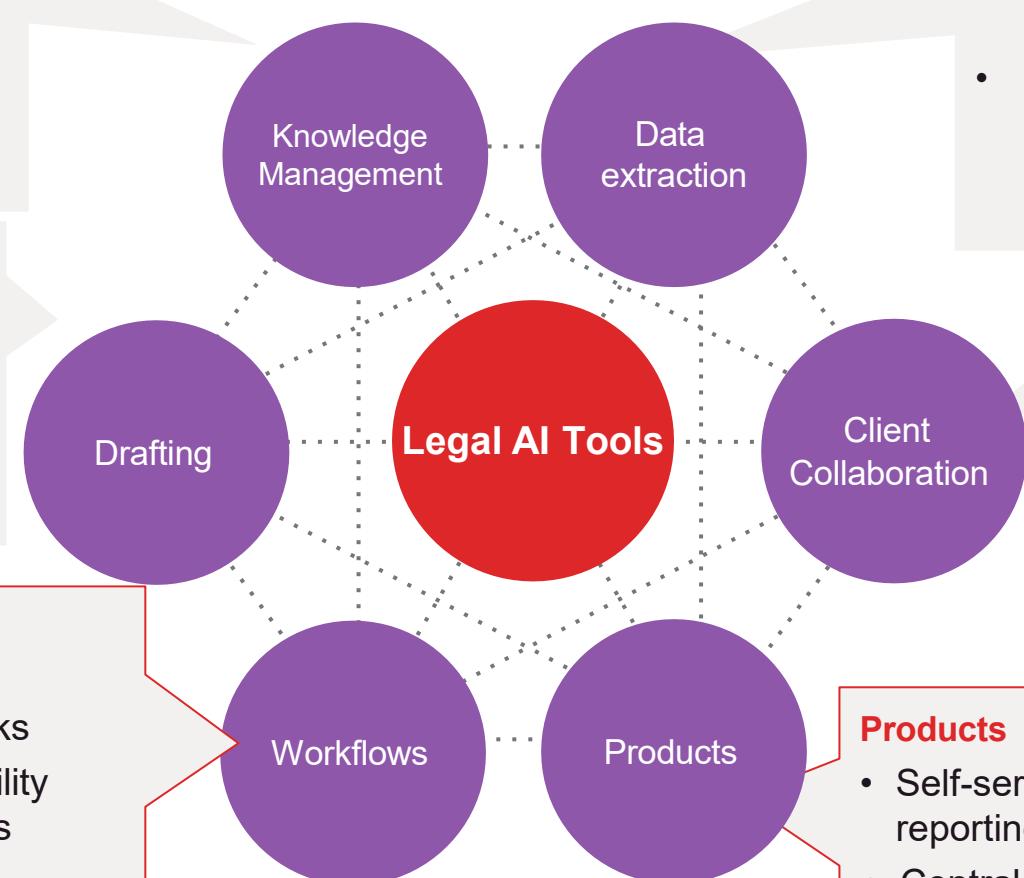
- Internal repositories of curated legal knowledge, precedents insights
- Creating and managing team-specific clause libraries
- Preparing memorandums

Drafting

- AI-assisted clause suggestions to speed up drafting and maintain consistency
- Redline and comparison for quick version checks

Workflows

- Compares clauses across multiple loan agreements for consistency and risk checks
- Extracts ESG-related data points from facility agreements to populate internal databases
- Creates a consolidated issues list from comments on draft documents for negotiation tracking
- Maps term sheet provisions to draft agreements for accuracy and completeness



Data extraction

- Extracted key terms from thousands of emails
- Processed hundreds of lease agreements to pull critical dates, obligations, and renewal clauses into structured tables

Client Collaboration

- Strengthening Client Collaboration
- Collaborative Prompting Workshops
- Comprehensive Evaluation of Legal GenAI Solutions

Products

- Self-service portal to request and monitor reporting requirements
- Central repository for client due-diligence files, real-time sanctions screening and automated periodic review triggers.⁶
- Contract Analyzer

Key challenges / pitfalls

Using AI in a law firm comes with a range of risks and challenges that we are actively managing and mitigating against

Key risks and challenges		Active mitigations
 Inconsistent use of GenAI: challenges around cross-regional matters where GenAI is being used in some regions but not others		Ensuring we are aligned with our global counterparts and using consistent technology on all client matters
 Responsible use of GenAI: Risk of GenAI produced outputs being used without review		Providing upfront training for fee earners to clarify their responsibility in checking and validating tool outputs
 Resistance to change: Risk of resistance to adoption of GenAI technology (e.g. due to ways of working, busyness)		Outlining the benefits of these new ways of working, supported by a robust training and implementation strategy to ensure a seamless transition process, running different formats like Innovation Days, Lunch&Learns, best practices sessions, etc.
 Changing client expectations: As client understanding of AI evolves, expectations around transparency, value and responsible use are increasing.		Maintaining clear client communications on how GenAI is being used, and ensure our approach reflects client priorities on efficiency, risk and ethical use. Doing workshops with clients.
 Proving return on investment: difficulty in quantifying AI impact without consistent usage data and aligned performance metrics.		Implementing usage tracking and feedback mechanisms to measure outcomes over time and align performance indicators with both internal and client-facing goals.

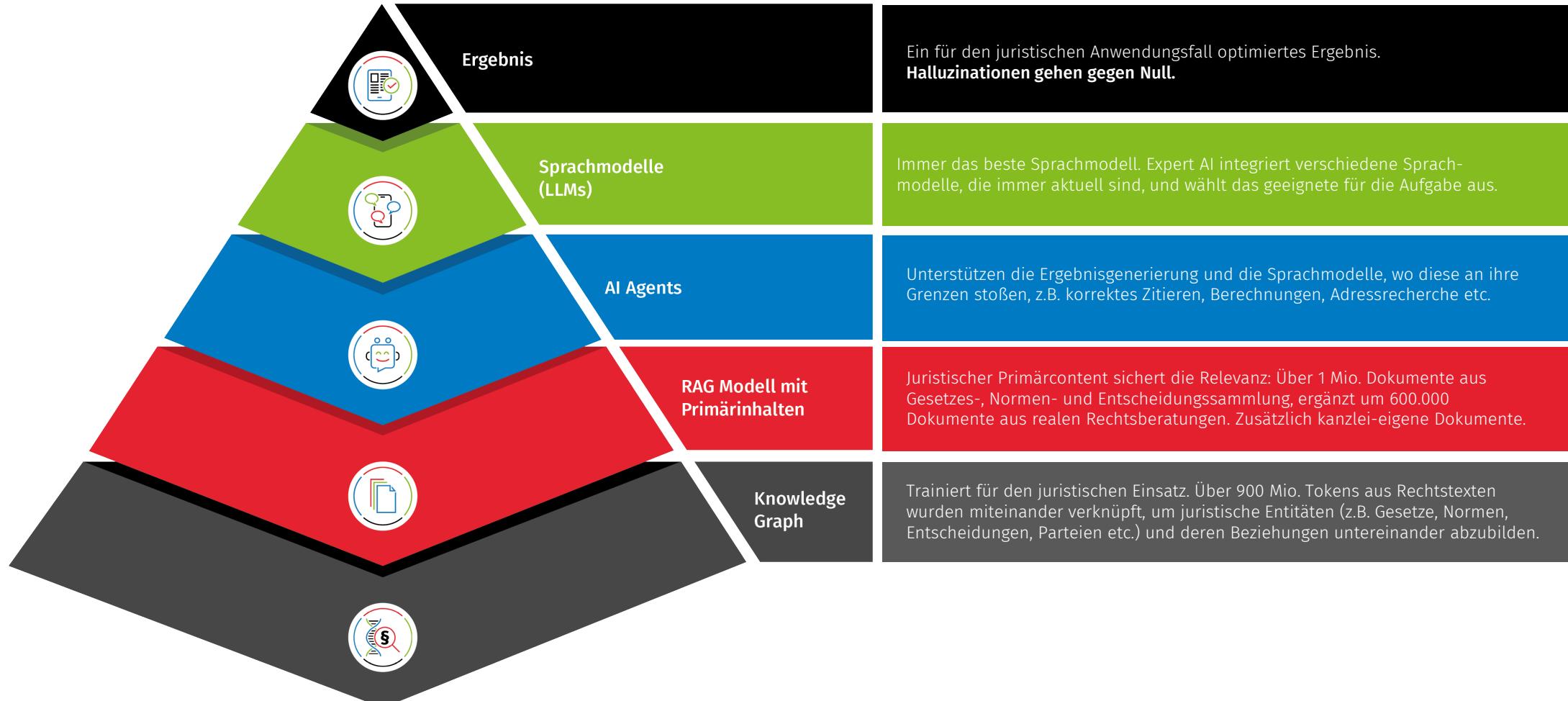
AnNoText

Expert AI

Hanny Vonderstein

28. Oktober 2025

Fortschrittliches Setup für vertrauenswürdige Ergebnisse



Schritt 1

**ANWALT STELLT
EINE FRAGE**

Schritt 2

**KNOWLEDGE GRAPH
ABFRAGE**

Schritt 3

Abrufen

**RETRIEVAL-
PHASE**

Schritt 4

Erweitern/
Verstärken

**AUGMENTATIONS-
PHASE**

Schritt 5

Generierung

**GENERIERUNGS-
PHASE**

Schritt 6

**FINALE
ANTWORT**

Ein Anwalt stellt eine Frage zu den gesetzlichen Anforderungen für die Kündigung eines Arbeitnehmers aufgrund schlechter Leistung.

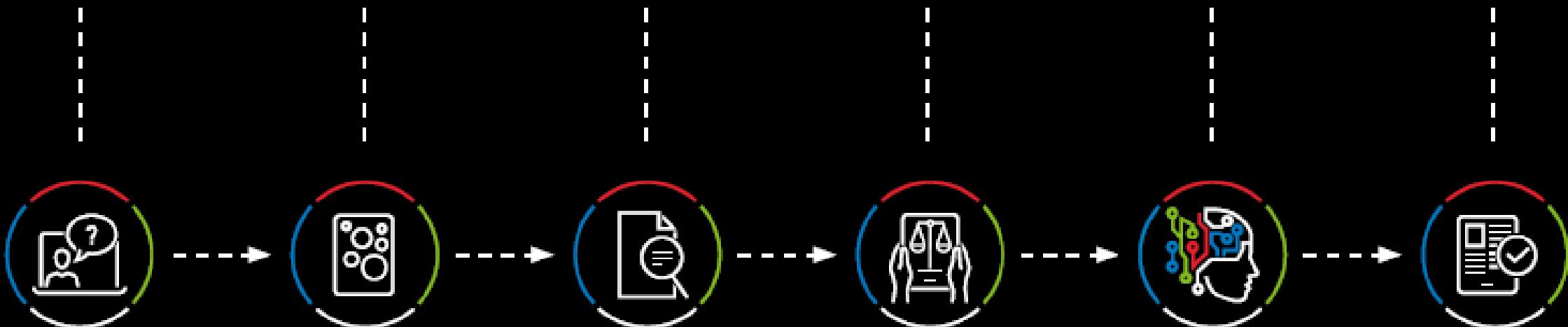
Expert AI durchsucht den Wissensgraphen, um relevante rechtliche Informationen zu finden.

Expert AI ruft relevante Dokumente und Präzedenzfälle aus der Wissensdatenbank ab.

Expert AI wählt die relevantesten Dokumente aus und organisiert sie zur Analyse.

Expert AI fasst die Informationen zusammen, um eine vollständige Antwort zu geben.

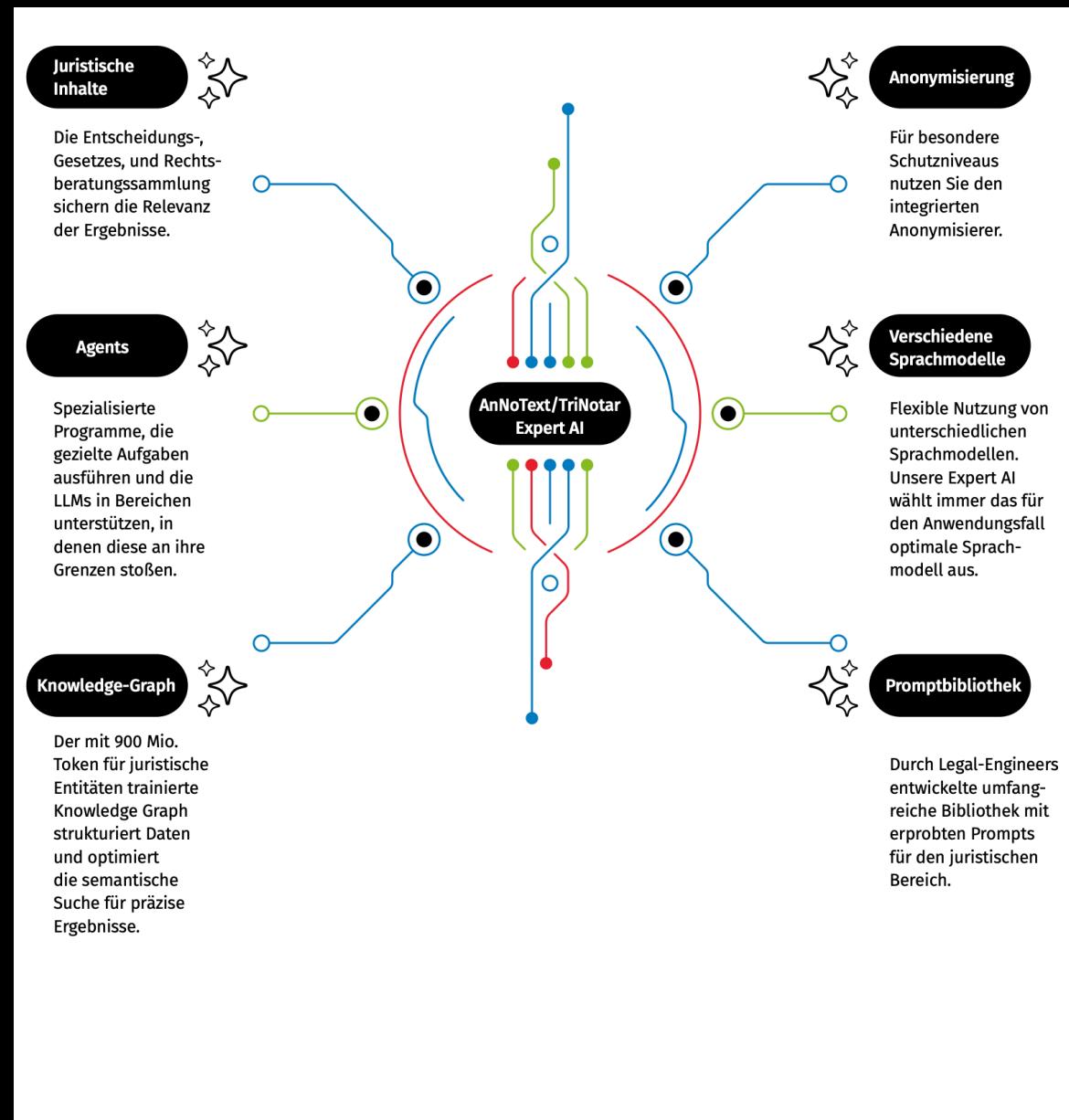
Expert AI liefert eine detaillierte Antwort mit gesetzlichen Anforderungen und Empfehlungen.



Das Ergebnis

<p>Zusammenfassung der Berufsbegründung</p> <p>I. Umfang der Berufung</p> <p>Die Berufung stellt das Urteil des Landgerichts Gera in vollem Umfang zur Überprüfung durch das Berufungsgericht.</p> <p>II. Fehlerhafte Rechtsanwendung durch das Landgericht Gera</p> <p>Das Landgericht hat fehlerhaft entschieden, dass:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Kein Schadensersatzanspruch aus §§ 826, 31 BGB besteht.2. Kein Schadensersatzanspruch aus übergegangenem Recht wegen anwaltlicher Pflichtverletzung besteht. <p>I. Anspruch aus § 826 BGB</p> <ul style="list-style-type: none">• Unsachliche Ausführungen des Landgerichts:<ul style="list-style-type: none">◦ Das Gericht unterstellt der Klägerin, sie verfolge "ernstlich" nur Ansprüche aus übergegangenem Recht.◦ Der Vortrag der Klägerin zu einem eigenen Anspruch aus § 826 BGB wurde nicht hinreichend berücksichtigt.• Vergleich mit Urteil des Landgerichts Lüneburg (Az. 5 O 58/14):<ul style="list-style-type: none">◦ Dort wurde festgestellt, dass das Vorgehen der Anwälte sittenwidrig sein kann, wenn es primär der Umsatzgenerierung zulasten der Rechtsschutzversicherungen dient.◦ Indizien dafür:<ul style="list-style-type: none">▪ Massenhafte Klageerhebung mit identischen Texten und minimalen Anpassungen.▪ Bewusste Aufspaltung von Klagen, um mehrfach Gebühren zu generieren.▪ Keine Bemühung um außergerichtliche Vergleiche.• Übertragung auf den vorliegenden Fall:<ul style="list-style-type: none">◦ Die Beklagten haben ähnlich gehandelt:<ul style="list-style-type: none">▪ Zweifache Klageerhebung und Güteverfahren statt Klageerweiterung.▪ Massenhafte Verwendung identischer Texte.▪ Keine tatsächlichen Vergleichsgespräche.◦ Gebühreninteresse statt Mandanteninteresse:<ul style="list-style-type: none">▪ Das Verhalten der Beklagten diente primär der Honoraroptimierung.▪ Die Interessen der Mandanten und der Rechtsschutzversicherung wurden nicht gewahrt.• Fehlerhafte Annahmen des Landgerichts:<ul style="list-style-type: none">◦ Die Beklagten hätten aus Mandanteninteresse zuwarten dürfen, um Vergleichsgespräche zu führen.◦ Tatsächlich wurden aber keine Vergleichsgespräche geführt.• Direktanspruch aus § 826 BGB:<ul style="list-style-type: none">◦ Aufgrund des sittenwidrigen und vorsätzlichen Verhaltens der Beklagten besteht ein Anspruch der Klägerin.◦ Antrag auf Zulassung der Revision, da die Frage bislang nicht höchstrichterlich entschieden ist.	<p>1</p> <p>Hier ist eine Zusammenfassung des Dokuments:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Berufung gegen das Urteil des Landgerichts Gera: Die Klägerin legt Berufung gegen das Urteil des Landgerichts Gera ein, da sie der Meinung ist, dass eine fehlerhafte Rechtsanwendung vorliegt. Das Landgericht hat die Schadensersatzansprüche der Klägerin gegenüber den Beklagten wegen vorsätzlicher sittenwidriger Schädigung und anwaltlicher Pflichtverletzung verneint.2. Anspruch aus § 826 BGB: Die Klägerin argumentiert, dass sie einen eigenen Anspruch aus § 826 BGB hat, der vom Landgericht nicht ausreichend berücksichtigt wurde. Es wird kritisiert, dass die Beklagten durch massenhafte Klageerhebungen Gebühren generieren wollten, was zur Sittenwidrigkeit im Sinne des § 138 BGB führen kann.3. Fehlerhafte Verfahrensweise der Beklagten: Die Beklagten haben mehrfach Güteverfahren und Klagen erhoben, die nur aus identischen Texten bestehen, um Gebühren zu generieren. Es wird bemängelt, dass keine Vergleichsgespräche geführt wurden und die Interessen der Klägerin nicht gewahrt wurden.4. Direktanspruch der Klägerin: Die Klägerin sieht einen Direktanspruch aus § 826 BGB gegenüber den Beklagten, da diese im Gebühreninteresse gehandelt haben.5. Zahlungsanspruch aus § 812 BGB: Die Klägerin fordert die Rückerstattung von Zahlungen, die ohne rechtlichen Grund erfolgt sind, da die Mandatierung der Beklagten sittenwidrig war.6. Haftung aufgrund anwaltlicher Pflichtverletzung: Es wird argumentiert, dass die Beklagten gegen ihre anwaltlichen Pflichten verstößen haben, indem sie nicht den sichersten Weg der Rechtsverfolgung gewählt haben und die Schadensminderungspflicht verletzt haben.7. Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs: Die Klägerin verweist auf die Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs, die die Pflicht des Rechtsanwalts zur umfassenden Beratung des Mandanten betont, unabhängig von einer Rechtsschutzversicherung. <p>2</p> <p>3</p> <p>4</p> <p>5</p>
--	--

Das macht unsere Expert AI so besonders.



Für jeden Bedarf die richtige Lösung

Bereits erhältlich

Veröffentlichungsdatum: Herbst 2025



Dokumenten Chat

Für alle in einer Rechtsanwaltskanzlei: Ein KI-gestützter Assistent zur Automatisierung der Dokumentbearbeitung auf **Basis eines Dokumentes**, integriert in den Workflow.

Funktionsumfang

- KI-gestützte Inhalte
- Analyse
- Automatisierung
- Kontentbasierte Recherche
- Dokumentenprüfung
- Entwurfserstellung

Knowledge Graph mit 900 Mio. Tokens

- Entscheidungssammlung
- Gesetzesammlung
- Rechtsberatungssammlung
- LLM – vordefiniert



Akten Chat

Für Juristen: Ein KI-gestützter Assistent zur umfassenden Unterstützung bei der Dokumentenerstellung und der Automatisierung von Workflow-Aufgaben auf **Aktenebene**.

Funktionsumfang

- KI-gestützte Inhalte
- Analyse
- Automatisierung
- Kontentbasierte Recherche
- Dokumentenprüfung
- Entwurfserstellung

Knowledge Graph mit 900 Mio. Tokens

- Entscheidungssammlung
- Gesetzesammlung
- Rechtsberatungssammlung
- **Gesamte ausgewählte Akte**
- LLM – frei wählbar



Akten Chat PLUS

Für Juristen: Ein KI-unterstützter Assistent, der umfassende Hilfe bei der Bearbeitung von Dokumenten sowie bei automatisierten Workflow-Aufgaben auf **Aktenebene** sowie bei **kanzleiübergreifenden Daten**.

Funktionsumfang

- KI-gestützte Inhalte
- Analyse
- Automatisierung
- Kontentbasierte Recherche
- Dokumentenprüfung
- Entwurfserstellung

Knowledge Graph mit 900 Mio. Tokens

- Entscheidungssammlung
- Gesetzesammlung
- Rechtsberatungssammlung
- **Gesamte Kanzleidataen**
- LLM – frei wählbar

KI-gestützte Inhalte

Einsatz von KI zur Anreicherung oder Verbesserung von Inhalten, z. B. Zusammenfassung, inkl. Attribution

Analyse

Analysieren Sie Verträge und weitere juristische Dokumente auf bestimmte Bedingungen, identifizieren Unstimmigkeiten oder kennzeichnen riskante Klauseln

Automatisierung

Automatisierung mehrstufiger Abläufe einfacher Aufgaben, z. B. Erstellung von E-Mails und Aufgaben, Anlegen eines Falls, Fristenmanagement

Kontentbasierte Recherche

“Fragen Sie den Inhalt”, Q&A, inkl. Quellennachweis

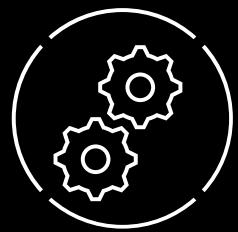
Dokumentenprüfung

“Befragen Sie Ihre Dokument(e)”, einzelnes Dokument, Dokumentensammlungen

Entwurfserstellung

Kontextbasierter Dokumentenentwurf wie z. B.: Verträge, Schriftsätze, Einreichungen, Zusammenfassungen, Gutachten, Richtlinien, Mandantenkommunikation

Live Präsentation



Thank you



ROUNDTABLE: Legal Tech oder Legal Threat?



Lena Mailin Haffner, LL.M.
Innovation Lead
Norton Rose Fulbright



Ava A. Moussavi
Head of Legal Operations & Tech
GvW Graf von Westphalen



Matthias Meckert
Head of Legal Continental Europe
PGIM Real Estate Germany AG



Hanny Vonderstein
Lead Technology Product Manager
Wolters Kluwer Legal Software
Deutschland GmbH



Ralph Vonderstein
Geschäftsführer
Wolters Kluwer Legal Software
Deutschland GmbH



Bernhard Waltl
Legal Operations and Innovation
BMW Group
Co-Founder Liquid Legal Institute



Moderation
Prof. Dr. Thomas Wegerich
Herausgeber Deutscher AnwaltSpiegel